

Jeverländischer Altertums- und Heimatverein e. V.

DER VORSITZENDE

Dr. Matthias Bollmeyer



An  
den Bürgermeister der Stadt Jever sowie  
den Rat der Stadt Jever  
Am Kirchplatz 11  
26441 Jever

V. 739  
Bike Kára, ob  
Liv des Lib  
Lijhupenikel  
bucalle Pärk.

Deuts! 6.1.7

EINGEGANGEN

**Antrag auf Zuschuss für Publikation: Jüdischer Friedhof**

Jever, den 21. September 2019

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Damen und Herren,  
der Arbeitskreis GröschlerHaus im Jeverländischen Altertums- und Heimatverein wird noch im Jahr 2019 eine Broschüre über den jüdischen Friedhof in Jever-Schenum, der in diesem Jahr seit 240 Jahren besteht, herausgeben. Die Broschüre, die von Anett Gottschalck (Museum Synagoge Gröbzig, 2018 Musealogin in Jever) und Hartmut Peters (GröschlerHaus Jever) verfasst wird, ist mit Schwerpunkten in den Bereichen Geschichte, Kultur, Politik und Religion für eine breite Öffentlichkeitswirkung konzipiert und soll gleichermaßen zur individuellen Lektüre wie auch zur Vor- und Nachbereitung einer Friedhofsführung dienen. Der Verkaufspreis wird 3,00 EUR betragen, während die Erstellung des Layouts durch einen Grafiker 1.000,00 EUR kostet. Die Druckkosten werden aus Eigenmitteln des Arbeitskreises und des Vereins getragen. Beide Verfasser verzichten auf ein Honorar.

Die Broschüre wird auf 32 Seiten die Geschichte des jüdischen Friedhofs umfassend darstellen, einzelne Grabmäler beschreiben, Lesehilfen zu häufigen hebräischen Formulierungen auf den Grabsteinen bieten und eine vollständige Liste der bestatteten Personen enthalten. Ein Lageplan vervollständigt die Informationen.

Der im Jahr 1967 verstorbene Erich Levy war der letzte Jeveraner, der sich regelmäßig um den Friedhof kümmerte. Anschließend verwilderte das Gelände, das sich seit 1944 im Besitz der Stadt Jever befand und ein Lagerplatz für Straßenbaumaterial werden sollte. 1951 übernahm die Jewish Trust Corporation in London die Fläche, bevor sie 1960 an den Landesverband der jüdi-

schen Gemeinden in Niedersachsen übergang. Ab Ende der 1970er Jahre wurde das Gelände durch die Initiative der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde wieder in einen begehbaren Zustand gebracht und gärtnerisch gepflegt.

Die rund 220 erhaltenen Grabstätten sind heute das fast einzige sichtbare Zeugnis der Existenz einer jüdischen Geschichte in Jever, die einem steinernen Buch voller Erinnerung und Mahnung gleicht. Wegen seiner gut erhaltenen Substanz ist der Friedhof zudem ein für die gesamte Region bedeutsames Denkmal.

Da es heute in Jever keine jüdische Gemeinde mehr gibt, ist es von besonderer Bedeutung, die Namen und Daten auf den Grabsteinen zu erhalten, damit sie, die einmal Mitbürgerinnen und Mitbürger waren, im Gedächtnis auch für die kommenden Generationen bewahrt bleiben.

Kostenfreie Belegexemplare werden nach dem Erscheinen der Broschüre selbstverständlich im üblichen Rahmen zur Verfügung gestellt.

Deshalb bitten wir Sie höflich um Unterstützung für die Drucklegung dieser Publikation. Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Vielen Dank und freundliche Grüße



Dr. Matthias Bollmeyer

Vorsitzender

**Johanne-Gruner-Stiftung**  
**Kuratoriumssitzung am 11. Februar 2020**

**Vorlage zu TOP 6:**  
**Entscheidung über die Verwendung der Mittel des Jahres 2018 und 2019**

Die Johanne-Gruner-Stiftung verfügt aus dem Jahr 2018 über ein Zinsguthaben in Höhe von 316,41 € und aus dem Jahr 2020 in Höhe von 44,21 €. Der Gesamtbetrag in Höhe von 360,62 € ist zeitnah zu verwenden.

Für den Fall, dass das Kuratorium unter dem Tagesordnungspunkt 5 beschließt, die Sonderrücklage „Beschilderung der Kultur- und Naturdenkmäler“ aufzulösen, könnten zusätzlich 603,94 € für die Stiftungszwecke neu vergeben werden.

Für die Vergabe der Mittel liegen der Verwaltung drei Anträge von Vereinen bzw. Institutionen aus dem Jahr 2019 vor, die für ihre einzelnen Projekte um eine finanzielle Unterstützung bitten.

1. Volkstanz- und Trachtengruppe Jever  
Neuanschaffung und Änderung der Trachten aus Anlass des 40-jährigen Jubiläums
2. Oldenburgischer Feuerwehrverband e. V.  
Aufbau einer Atemschutzwerkstatt im Feuerwehrmuseum
3. Jeverländischer Altertums- und Heimatverein  
Herausgabe einer Broschüre über den jüdischen Friedhof in Jever-Schenum

Nähere Einzelheiten hierzu sind den beigefügten Anlagen zu entnehmen.

Da insgesamt nur ein relativ geringer Betrag von circa 960 € zur Verfügung steht, wäre eine grundlegende Förderung aus finanziellen Gründen maximal für ein Projekt möglich. Das Kuratorium sollte daher überlegen, ob ein Vorhaben vorrangig behandelt werden und die gesamte Summe hierfür zur Verfügung gestellt werden sollte.

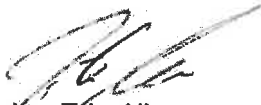
Alternativ bestünde die Möglichkeit, die vorhandenen Mittel auf die drei Maßnahmen zu gleichen Anteilen aufzuteilen.

**Beschlussvorschlag:**

**Das aktuelle Zinsguthaben der Johanne-Gruner-Stiftung aus den Jahren 2018 (316,41 €) und 2019 (44,21) und dem Rückfluss aus der Sonderrücklage (603,94 in Höhe von insgesamt 964,56 € wird zu jeweils gleichen Anteilen in Höhe von 321,52 € vergeben an die nachfolgend genannten Vereine:**

1. Volkstanz- und Trachtengruppe Jever  
Neuanschaffung und Änderung der Trachten aus Anlass des 40-jährigen Jubiläums

- 2. Oldenburgischer Feuerwehrverband e. V.  
Aufbau einer Atemschutzwerkstatt im Feuerwehrmuseum**
- 3. Jeverländischer Altertums- und Heimatverein  
Herausgabe einer Broschüre über den jüdischen Friedhof in Jever-Schenum**



Jan Edo Albers  
Bürgermeister

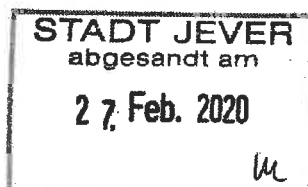
# Johanne-Gruner-Stiftung

- Kuratorium -

Stiftung zur Förderung  
kultureller Projekte in der  
Stadt Jever

Johanne-Gruner-Stiftung, Am Kirchplatz 11, 26441 Jever

Jeverländischer Altertums- und Heimatverein  
Herrn Dr. Matthias Bollmeyer  
Saterländer Weg 11  
26441 Jever



Verwaltung:  
Stadt Jever  
Der Bürgermeister

Ansprechpartnerin:  
Frau Wilms  
Telefon: 04461 - 939 107

Jever, den 21. Februar 2020

**Antrag auf Kulturförderung**  
**hier: Zuschuss für die Publikation: Jüdischer Friedhof**

Sehr geehrter Vahlenkamp,

das Kuratorium der Johanne-Gruner-Stiftung hat in seiner Sitzung vom 11. Februar 2020 beschlossen, dem Jeverländischen Altertums- und Heimatverein e. V. aus Mitteln der Stiftung einen Zuschuss in Höhe von 321,52 € zu gewähren.

Aufgrund der geringen Zinseinnahmen in den zurückliegenden Jahren und der Berücksichtigung weiterer Anträge war eine höhere Förderung dieses Mal leider nicht möglich.

Die Stadtkasse Jever wird Ihnen diesen Betrag in den nächsten Tagen auf Ihr Vereinskonto überweisen. Ich bitte Sie, mir sobald wie möglich einen Verwendungsnachweis vorzulegen.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrage

*Annahme und. 28. 2. 2020*

  
Wilms



## Sitzungsdienst

<input checked="" type="checkbox"/> Abteilung 1	<input type="checkbox"/> Bürgermeister
<input type="checkbox"/> Abteilung 2	<input type="checkbox"/> Sekretariat
<input type="checkbox"/> Abteilung 3	<input type="checkbox"/> Gleichstellungsbeauftragte
<input type="checkbox"/> Abteilung 4	<input type="checkbox"/>

**Auszug aus der Niederschrift**

Gremium: Verwaltungsausschuss

Sitzungstag: 30.06.2020

**TOP Broschüre über den jüdischen Friedhof in Jever-Schenum  
16.11.**

**Beigeordneter Dr. Bollmeyer** informiert über einen Antrag des Jeverländischen Altertum- und Heimatvereins, mit dem ein finanzieller Zuschuss für den Druck einer Broschüre für den jüdischen Friedhof in Jever-Schenum beantragt worden sei. Der Antrag sei an die Johanne-Grüner-Stiftung weitergeleitet worden. In der Kuratoriumssitzung der Johanne-Grüner-Stiftung vom 11. Februar 2020 sei dem Antrag stattgegeben und ein Zuschuss in Höhe von 321,52 € bewilligt worden. Er führt weiterhin aus, um die Druckarbeiten für die Broschüre endgültig abschließen zu können, seien weitere finanzielle Mittel in Höhe von ca. 1.000,00 € erforderlich. **Beigeordneter Dr. Bollmeyer** bittet darum, den Antrag des Jeverländischen Altertum- und Heimatvereins zeitnah den städtischen Gremien zur Beratung vorzulegen und gegebenenfalls einen weiteren finanziellen Zuschuss zu gewähren.

# **Johanne-Gruner-Stiftung**

## **- Kuratorium -**

**Stiftung zur Förderung  
kultureller Projekte in der  
Stadt Jever**

Johanne-Gruner-Stiftung, Am Kirchplatz 11, 26441 Jever

Jeverländischer Altertums- und Heimatverein  
Herrn Dr. Matthias Bollmeyer  
Saterländer Weg 11  
26441 Jever

**Verwaltung:**  
Stadt Jever  
Der Bürgermeister

Ansprechpartnerin:  
Frau Wilms  
Telefon: 04461 - 939 107

Jever, den 21. Februar 2020

### **Antrag auf Kulturförderung** **hier: Zuschuss für die Publikation: Jüdischer Friedhof**

Sehr geehrter Herr Dr. Bollmeyer,

das Kuratorium der Johanne-Gruner-Stiftung hat in seiner Sitzung vom 11. Februar 2020 beschlossen, dem Jeverländischen Altertums- und Heimatverein e. V. aus Mitteln der Stiftung einen Zuschuss in Höhe von 321,52 € zu gewähren.

Aufgrund der geringen Zinseinnahmen in den zurückliegenden Jahren und der Berücksichtigung weiterer Anträge war eine höhere Förderung dieses Mal leider nicht möglich.

Die Stadtkasse Jever wird Ihnen diesen Betrag in den nächsten Tagen auf Ihr Vereinskonto überweisen. Ich bitte Sie, mir sobald wie möglich einen Verwendungsnachweis vorzulegen.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrage

Wilms